

Presse veröffentlicht wurde, darauf hingewiesen, daß durch die Verwendung von Kunststoff im Bauwesen Stahl, Buntmetall, Rohre und andere wichtige Stoffe wesentlich eingespart werden können und daß die Kunststoffe insbesondere für das ganze Gebiet des Aufbaus eine ganz hervorragende Rolle in der Zukunft spielen werden. Wir haben in der Deutschen Demokratischen Republik ja auf diesem Gebiete schon gute Erfahrungen. Im Forschungsrat der Deutschen Demokratischen Republik wurde es für notwendig erachtet, eine Forschungsgemeinschaft zu bilden, die sich speziell mit der Anwendung von Kunststoffen auch im Bauwesen befassen soll. Durch diese Forschungsgemeinschaft können alle bestehenden Forschungsinstitute, die verschiedenen staatlichen und wissenschaftlichen Organen unterstehen, zusammengefaßt werden.

Für die Verbesserung der Forschung und Entwicklung im Bauwesen ist es von entscheidender Bedeutung, daß Schwerpunktaufgaben festgelegt werden, die unmittelbar der Weiterentwicklung der Praxis helfen. Dabei sollte die Vertragsforschung immer mehr angewendet werden. Die Vertragsforschung als neue, sozialistische Form der Forschung wird sich nicht im Selbstlauf oder auf Grund von Richtlinien durchsetzen können. Die wissenschaftlichen Institute müssen erkennen, daß die Vertragsforschung eine höhere Form der Forschungstätigkeit darstellt, die Voraussetzungen für eine wirklich dem Fortschritt dienende Wissenschaft schafft. So wird die engste Verbindung von Theorie und Praxis, von Produktion und Wissenschaft, die auch für das Bauwesen entscheidend ist, gewährleistet.

Andererseits sollten unsere Betriebe und Bauämter die Möglichkeiten der Vertragsforschung voll ausnutzen. Die praktischen Erfahrungen, die Anregungen der Bauarbeiter, die Vorschläge der Neuerer eröffnen neue Wege, bei deren Überprüfung und Untersuchung die Wissenschaft eine große Hilfe leisten kann. Das Ergebnis solcher Zusammenarbeit wird zu vorwärtsweisenden Lösungen führen, die dann auch für andere Betriebe im Interesse der Produktionssteigerung verallgemeinert werden können.

Die Mitarbeiter der Institute sollten in bestimmte Betriebe gehen, sich diese genauer ansehen, auch einmal eine Zeit mitarbeiten, Aussprachen führen, um festzustellen, wo die Forschung helfen könnte. Dann sollten Kollektive aus den Instituten sowie aus der Praxis, aus den entsprechenden Betrieben zusammengestellt werden und sollte